

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, dt**

**[Straßburg], 2. Mai 1485**

Abdias der prophet

[urn:nbn:de:bsz:31-300472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300472)

Ein ende hatt das

büch des propheten Amos. Vñ he-  
bet an Abdias der prophet.

Das erlt capitel.

Wie der prophet Abdias Edom ir  
verstörung vmb irer hohfart willen  
vorhin saget. Vnd die iuden getrö-  
stet solten werden durch christum.

Je gesiht  
abdie. Di

se dinnung spricht  
der herz got zu edo.

Wir hortē die ge-

hörd von dez herzen. vnd er sant die  
borschafft zu den leuten. steet auff.  
vnd wir steen auff mit einander zu  
de streyt wider in. Sih ich hab dich  
gegeben cynen kleynen in den völ-  
ckern. Du bist gar verschmechlich.  
Die hohfart deines hertzens erhüb  
dich einwond in den klüfften der  
stein. erhöhend deinen künigstul. S  
du sprichst in deine hertze. wer zeuht  
mich ab an dye erde. Ob du wirst er-  
höht als der adler. vnd ob du setzest  
dein nest zwischē dy stern. Von dan  
zeuht ich dich ab spricht der herz. Ob  
die dieb weren eingegangen zu dir.  
ob die rauber in d nacht. wie hettest  
du geschwigen. Hetten sie in nit ge-  
stolen die genügsamen ding Ob dy  
leser weren angegangen zu dir. het-  
ten sie dir nit den gelassen die herbē  
bere. wann sie habē erfahren esau. Sie  
haben gesüchet seine verborgē ding  
Sie habē dich aufgelassen vntz zu  
dem ende. alle man deines gelübds  
haben dein gespottet. Die mann dei-

nes frides gesigten wider dich. Dye  
do essen mit dir. dy werden vnd dich  
legen heimlich geleger. Die fürsich-  
tigkeit ist nit in im Spricht den nit  
der herz an de tage. ich will verkerē  
die weysen vō ydumea. vnd die für-  
sichtigkeit vō de berg esau. Vñ dein  
starcken werde sich fürchten vō mit-  
rentag das der man verderbe von  
de berg esau vmb die erschlahung.  
vñ vmb die übeltat wider deine brü-  
der iacob. Die scham bedecket dich.  
vñ du verdirbest ewigklich. An dez  
tag do du stündest wid in. do vren-  
gen die frembden sein heer. vnd die  
aufwendigen giengen ein durch sei-  
ne tor vñ sendetē das lof über ihe-  
rusalem. vñ du wirst einer auß in  
Vnd du verschmehest nit an de tag  
deines brüders. an dem tage seynes  
ellends. Vñ erstrewest dich nit über  
die sün iuda. an dem tag irer verdä-  
nuß. vñ wirst nit großmechtige dei-  
nen mundt an dem tag der angst.  
Noch wirst eingeen das tor meines  
volcks an dem tage ired valls. vñ  
du wirst nit verschmehe in ire übeln  
an dem tage irer verwüstung. Vñ  
du wirst nit aufgelassen wider sein  
heer an dez tag seiner verwüstung.  
noch wirst steen in den aufgengen.  
das du erschlahest. die. die do flyehen  
Vñ du wirst nit beschliessen ir übrī-  
gen an dem tag des trübsals. wann  
der tag des herze ist nahend über al-  
le vöcker Als du hast gethan. also  
geschicht dir. Ich wird kere dein wi-  
dergeltung auff dein haubt. Wann  
als du hast getruncken auff mein  
hey ligen berg. also trincken emsig-  
klich alle vöcker vñ sy trincken vñ  
werde verzerē. vñ sie werde als seien  
sie nit. vnd die behalt sam wurd an  
D i

Dem Berg syon vnd er wirt heylig.  
Vnd dz hauf iacob besitzet die dye  
sie besassen. Vn dz hauf iacob wirt  
ein feuer. Vnd das hauf ioseph ein  
flamm. vn das hauf esau ein agen.  
Vnd sie werden angezündt in ir.  
vnd verwüsten sie. vn die überbelei-  
bungen des haufs esau. werden nit  
wan der herre hat es geredt. Vn die  
do sind zu mitten tag. die werde er-  
ben den berg esau vnd die sein in de  
veldern der philistiner. vnd besitzet  
die gegent effraim. vnd die gegent  
samarie beniamin wirt besitzet ga-  
laad. vnd dye übergeung des heers  
der sin israhel. alle stett der chana-  
neer vntz zu sareptam. vnd die über-  
geung iherusalem. die do ist in bos-  
phoro. die besitzet die stet des mitta-  
ges. Vnd die behalter werden auff-  
steigen den berg syon seureylen de  
berg esau. vnd das reych wirt dem  
herren

**Ein ende hat der**  
prophet Abdias. vnd hebet an der  
prophet Jonas.

### Das erst capitel.

Wie Jonas der prophet gesendet  
ward zepredigen den von Ninive.  
vnd wie er floh in tharsis. vnd wie  
er vmb seiner vngheorsam willen  
in das meer geworffen ward.

**So das**  
**wort des**  
herren ward ge-  
than zu Jonā  
de sin amathi.  
saget. stee auff vn gee in die grossen

stat ninive vn predige in ir. Wan ir  
übel ist auffgestygen für mich. Vn  
ionas stünd auff dz er flühe in thar-  
sis. vor de antlyz des herren. Vn er  
zoh ab in ioppen. Vnd er vand ein  
schiff geen in tharsis. Vn er gab sey-  
nen lone. vnd styg ab in es. das er  
gieng mit in in tharsis vor de ant-  
lyz des herren. aber der herre sant eynē  
grossē wind in dz meer. vn es wald  
ein groh vngewitter in de meer. Dz  
schiff wolte brechen vnd verderben  
Vn die schifflent vorchten sich. vnd  
die man schreyen zu ire got. vnd die  
vaf. dy do warē in de schiff. lieffen sy  
in dz meer. dz es wurde geringer vo-  
in. Vn ionas styg ab zu de innerste  
reylen des schiffs vn entschlieff mit  
schwerē schlaff. Vnd der schiffman  
nahnet sich zu im vnd sprach zu im  
Was wirt du bedrucket mit dem  
schlaff. Stee auff vnd ruff an deinē  
got. ob villiche got gedencke von  
vns. dz wir nit vtrderben. Vnd der  
man sprach zu seinen gesellen. Zu-  
met vn wir sollen legen die lof das  
wir wissen. warub vns sey das übel  
Vn sy legten die lof. vn dz lof viel  
auff ionam. Vn sie sprachen zu im  
Sag vns warub vns sey das übel  
Was ist dein werck welches ist dein  
land. oder woh in geest. oder was  
volcks bistu. Er sprach ich bin eyn  
hebreyscher man. vn vorcht de herre  
got des himels. do beschiff dz me-  
re vn die düre Vn die man vorchtē  
sich mit grosser vorcht. vn sprachen  
zu im. warub hastu diß gethā. wan  
die man erkantē das er flühe vor de  
antlyz des herren. wan ionas kert in  
es gesaget Sie sprachen zu im was  
thun wir dir. vn das mere außhöre  
von vns. Wan das meer gieng vn